BEZIRKSBÜRGERMEISTER
STADTBEZIRK 10 / LINDEN-LIMMER

Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube ▪ Röttgerstr. 14 ▪ 30451 Hannover

Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Linden-Limmer
Rainer-Jörg Grube
Röttgerstr. 14
30451 Hannover
Tel. priv.: 0511 / 45 47 83
BBm-Linden-Limmer@t-online.de

An den
Bezirksrats Linden – Limmer

Tischvorlage für die Sitzung am 12.12.18

PERSÖNLICHE ERKLÄRUNG
ZUM TOP 6.2.1. ***Anhörung von Einwohnerinnen und Einwohnern zu inhaltlichen Tagesordnungspunkten der Bezirksratssitzungen***

Ich gestatte mir folgende persönliche Erklärung zum vorgenannten TOP

1. Der vorgelegte Antrag ist (nach Auskunft des Rechtsamts) nicht mit den Regelungen der GO des Rates vereinbar, der wir aber unterliegen. – Auch liegen grobe handwerkliche Fehler vor. – Ich werde den Antrag trotzdem zur Abstimmung zulassen und den weiteren Umgang der dann sicher folgenden Prüfung überlassen.
2. Der vorgelegte Antrag widerspricht der eigenen Regelung für die Durchführung der Einwohner- & Einwohnerinnenfragestunde, die im Konflikt- / Abweichungsfall vorsieht: *„Abweichende Regelungen sind vorher rechtzeitig interfraktionell abzusprechen."* – Der zweimalige Versuch einer Einigung scheiterte am mangelnden Willen der Antragsteller Änderungen vorzunehmen; für Geschäftsordnungsfragen wäre m. E. möglichst eine Einstimmigkeit zumindest aber für die Zukunft im Interesse einer einvernehmlichen Sitzungsabwicklung sinnvoll / nötig!
3. Die im Antrag vorgeschlagene Neuordnung einer Beteiligung der EinwohnerInnen formuliert auch *„Die Menschen unseres Stadtbezirks wünschen sich vielfach mehr Beteiligungsmöglichkeiten beim Zustandekommen von politischen Entscheidungen."* und behauptet damit dass eine Beteiligung bisher nicht ausreichend möglich war / ist. Das Gegenteil ist aber der Fall und drückt sich in der gemeinsamen sehr erfolgreichen Meisterung auch schwieriger Sachverhalte unverkennbar aus, z. B. seien genannt:
   - Die Sitzung zum Erhalt des Fössebades (mit mehr als 200 Pers., schon in der vorangegangenen Sitzungsperiode),
   - Die Sitzungen zum Thema Halim Dener mit hochemotionalisierten TeilnehmerInnen und unter Polizeischutz,
   - Die Sitzungen zum Partytourismus,
   - Die Sitzungen zum Public Viewing, usw.

   In keiner dieser Sitzungen mangelte es an Beteiligung. Der spürbare Unmut bezog sich immer auf fehlende Antworten und geforderte Lösungen!

   Der Antrag ist auch eine indirekte Formulierung der Unzufriedenheit / des Misstrauen gegenüber der bisherigen Sitzungsleitung und greift zudem zukünftig unzulässig in die autonome Sitzungsleitung ein! – Ferner würde die bisherige Bürgerbeteiligung durch den Antrag nicht erweitert oder leichter, sondern komplizierter und eingeschränkter.

4. Die vorgeschlagene Neuordnung widerspricht völlig meinem demokratischen Grundverständnis und meiner Vorstellung von Bürgerbeteiligung. Denn die ausdrückliche Einräumung eines Rederechts zu einzelnen TOP's bedeutet zugleich ja auch den Ausschluss dieses Rechts zu anderen TOP's. Ich bin allerdings der Meinung Interessierte müssen sich (im Bezirksrat) immer gleichwertig zu allen Themen äußern können, solange die Äußerungen den gesellschaftlichen und gesetzlichen Normen und der GO entsprechen und versuche in meiner Sitzungsleitung diesem Anspruch durch teils intensive „Dehnung" der GO nachzukommen. Meines Erachtens darf die Freiheit der Äußerungen nicht durch Beschlüsse eingeschränkt werden die ggf. Vortragende in (zwei) Klassen teilen und so die Transparenz und den Zugang erschweren, allein schon weil vor einer Sitzung für Außenstehende zukünftig völlig unklar bleibt, ob, wann und an welcher Stelle der TO ggf. ein Rederecht besteht.

Mir ist unklar ob ich den (möglichen) Beschluss mit meinen demokratischen Vorstellungen einer möglichst breiten Beteiligung in Einklang bringen kann, da die bisherige Praxis einer flexiblen Einbeziehung Anwesender je nach aktueller Erfordernis und Sachlage dann stark eingeengt, bzw. unmöglich werden würde.

Rainer - Jörg Grube

Bürgermeister Stadtbezirk 10 der LHH / Linden – Limmer
BBm-Linden-Limmer@t-online.de / www.h-link.de/bezirksrat